Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung 2022

Autor(en): **Steudler, Daniel**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen**

Band (Jahr): **- (2023)**

Heft 43

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1046293

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung 2022

Die Ergebnisse des Monitorings des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung 2022 liegen vor. Es wurde zum 16. Mal durchgeführt.

Am Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung (AV) 2022 haben alle Kantone sowie das Fürstentum Liechtenstein teilgenommen. Im Folgenden werden die wichtigsten Ergebnisse dargestellt.

Die wichtigsten Kennzahlen für 2022 (in Klammern der Vergleich mit 2021)

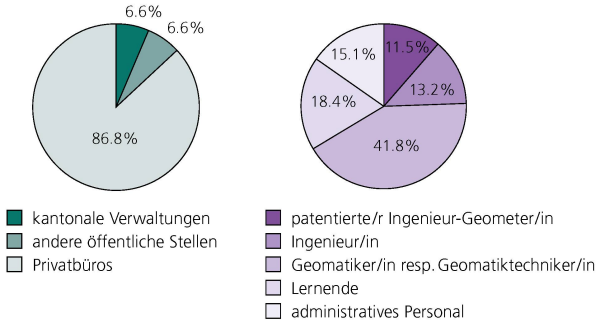
Umfang der amtlichen Vermessung		
Anzahl Liegenschaften:	3 991 395	(–0.3 %)
Anzahl Gebäude:	3 076 231	(–0.4 %)
Personal		
in Nachführung der AV tätige Personen:	2867	(–0.8 %)
Nachführungsaktivitäten		
Anzahl Grenzmutationen:	12 901	(–10.9 %)
Anzahl Gebäudemutationen:	37 048	(+6.7 %)
Umsatz (in CHF):	91.5 Mio.	(–4.1 %)
Umsatz pro Mutation (in CHF):	1831	(–5.5 %)
Benutzung der Daten		
Kantone mit OGD:	17	
Gebühreneinnahmen (in CHF):	3.8 Mio.	(–15 %)
Anzahl Datenbezüge:	244 454	(+7 %)
Datenbezüge analog:	14 %	(–4 %)
Datenbezüge digital:	86 %	(+4 %)

Umfang der AV

Die Gesamtzahl der Liegenschaften liegt Ende 2022 bei 3 991 395. Diese Zahl basiert in vier Kantonen auf Schätzungen. Über die ganze Schweiz gesehen sind von allen Liegenschaften 99.1 % in die AV aufgenommen worden (Vorjahr: 98.8 %).
Die Anzahl der in die AV aufgenommenen Gebäude hat um 0.4 % leicht abgenommen auf nun 3 076 231; der Rückgang dürfte auf Datenbereinigungen zurückzuführen sein.

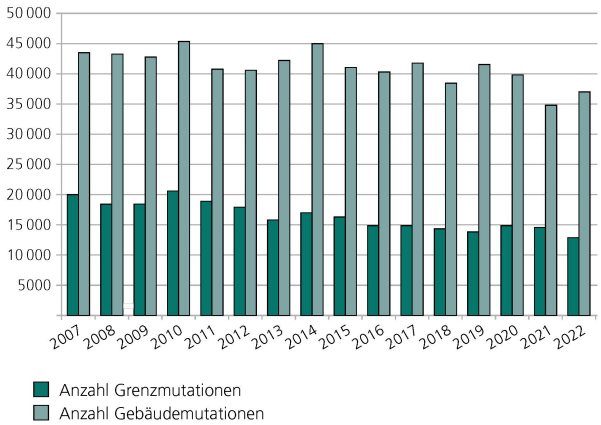
Anzahl der in der Nachführung der AV tätigen Personen

Der Personalbestand ist leicht zurückgegangen und liegt per Ende 2022 bei 2867 Personen (–0.8 % gegenüber dem Vorjahr).
Die prozentuale Verteilung dieser in der Nachführung der AV tätigen Personen nach Amtsstufe und Berufsgattung ist in den nebenstehenden beiden Diagrammen ersichtlich.



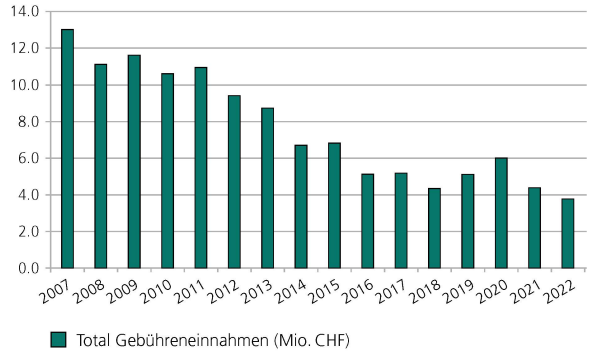
Nachführungsaktivitäten in der AV

Die Zahl der Mutationen lag 2022 bei insgesamt 49 949 Mutationen (+1.5 %), davon 12 901 Grenzmutationen (–10.9 %) und 37 048 Gebäudemutationen (+13.1 %).
Das Gesamtvolumen der Nachführungstätigkeiten hat gegenüber dem Vorjahr um 4.1 % auf CHF 91.5 Mio. abgenommen.
Der Anteil einer durchschnittlichen Mutation ist leicht zurückgegangen auf CHF 1831 (Vorjahr: CHF 1938).

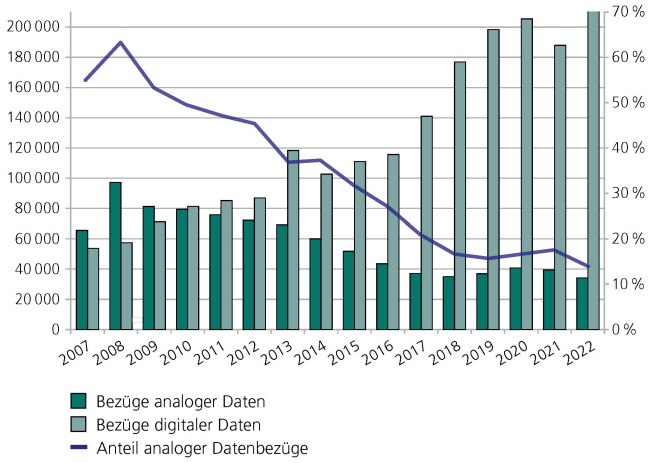


Benutzung der Daten

Die Gebühreneinnahmen haben 2022 weiter abgenommen. Dies entspricht dem Trend, dass mittlerweile 17 von 26 Kantone auf eine gebührenfreie Nutzung der Daten der AV im Sinne von OGD[1] umgestellt haben. Das Total der Einnahmen nahm entsprechend um weitere 15 % auf CHF 3.8 Mio. ab.



Der Bezug von Daten hat 2022 um 7.4 % auf 244 454 zugenommen (analoge Daten 33 711, –16 % / digitale Daten 210 742, +12 %). Damit hat der Anteil von analogen im Vergleich zu digitalen Datenbezügen abgenommen; das Verhältnis zwischen analogen und digitalen Datenbezügen liegt 2022 bei 14 / 86 %.



Daniel Steudler, Dr. sc. techn.
Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern
daniel.steudler@swisstopo.ch

[1] Aus Publikation BFS (2020), Open Government Data: «Als Open Government Data werden jene Daten des öffentlichen Sektors bezeichnet, die von Staat und Verwaltung im allgemeinen Interesse zur freien Nutzung, Weiterverteilung sowie gebührenfreien Wiederverwendung frei zugänglich gemacht werden.»